

INHALTSVERZEICHNISS.

Einleitung.

	Seite
1. Der gegenwärtige Stand der Discussion	1
2. Problemstellung	2 - 6
Kants Erklärung über die Natur und die Motive seiner Veränderungen 2; Historische Bestätigungen 4.	
3. Der Charakter der deutschen Philosophie um 1781	6-10
Der Zerfall der wolffischen Schule und die Entwicklung zum Eklekticismus 6; Parteigruppierungen um 1781 9.	
4. Die Kritik der reinen Vernunft im Gegensatze zur Zeitphilosophie . .	10

Erstes Capitel.

Die Kritik der reinen Vernunft in der ersten Auflage.

1. Der „Hauptzweck“	12-18
Die Hauptfrage 12; die Methode 13; das Verhältniss zu Dogmatismus und Skepticismus 13.	
2. Die Problemstellung	18
3. Die transscendentale Aesthetik	19-21
Der Beweisgang 19; die Voraussetzung wirkender Dinge an sich 19; das Ergebniss 20.	
4. Die transscendentale Analytik	21-48
Das erste Problem: die Kategorientafel 21.	
Das zweite Problem: die transscendentale Deduction 23; die Begründung ihrer Nothwendigkeit 23; das Urtheil des Vorworts 24; die Art der Argumentation 25; zusammenfassende Darstellung, der Gegenstand der Vorstellungen 26.	

Das dritte Problem: der Schematismus und die Grundsätze 29.
Die Zusammenfassung in dem Abschnitt über die Phänomene. Das
transscendentale Object und das Noumenon 33.
Der polemische Anhang 37.
Das kritische Ergebniss: der Schwerpunkt der Analytik 38; der schein-
bare Idealismus des Resultats derselben 39; erster Gegengrund, das
Resultat der Aesthetik als Voraussetzung der Deduction 41; zweiter
Gegengrund, die Begrenzung der Sinnlichkeit durch den Verstand
als Folge der Identität zwischen transscendentalem Object und Ding
überhaupt 41; die Causalität und die Existenz der Dinge an sich 44;
Zusammenfassung 47.

5. Die transscendentale Dialektik 48-79
Allgemeines; das Verhältniss der Dialektik zur Analytik 48; der Ur-
sprung und der Zusammenhang der Ideen 49.
Die Kritik der rationalen Psychologie: das Ich als Erscheinung und
das Ich an sich 50; das empirische und das logische Ich 52; die
Wirklichkeit des logischen Ich 55; das logische Ich und das trans-
scendentale Ich 57; das logische Ich und das Ding überhaupt 57.—
Die fünf Paralogismen 58; die Argumentation gegen die beiden letz-
teren Paralogismen 59; das kritische Ergebniss 59; die Arten des
Idealismus 63; der transscendentale Idealismus als Voraussetzung
des kritischen Hauptzwecks 64.
Zur Kritik der rationalen Kosmologie: das transscendentale Object
in der Kosmologie 67; die Freiheit als die Causalität der Dinge an
sich 68; die kosmologische und die praktische Freiheit 71; die Frei-
heit als Idee 73.
Die monadologischen Privatmeinungen über die Dinge an sich 73.
Das kritische Ergebniss in der Zurückführung aller Ideen auf regu-
lative Principien 75.
Die praktische Bedeutung der Ideen; der negative Nutzen des Werks 78.

Zweites Capitel.

**Erste Aufnahme der Kritik der reinen Vernunft; die Fort-
bildung der Lehre in den Prolegomenen.**

Der erste Eindruck des Werks 80
Die Art der Ausarbeitung und die Form der Darstellung desselben . . . 82
Der Plan zu einem populären Auszug 85
Die Göttinger Recension 86
Der Plan zu den Prolegomenen 88
Der Inhalt der polemischen Zusätze 89-97

Der kritische Hauptzweck 89; die Wirklichkeit der Dinge an sich als Merkmal des eigenen und als Problem des eigentlichen Idealismus 91; die Motive der Verschiebung 94; die Existenz des Ich an sich 95; Zusammenfassung 97.

Drittes Capitel.

Die ersten Anhänger und Gegner; der Spinozastreit.

Der erste Eindruck der Prolegomenen, Garves Erklärung und Recension	98
Allgemeines über die Entwicklung des Streits von 1783—1787; die historische Bedeutung des Streits um Lessings Spinozismus	101
Die Gegner: Eberhard, Lossius, Platner, Tiedemann, Abel, Titel, Meiners	103
Die Mittelpartei: Pistorius, Selle, Ulrich, der Jenaische Recensent Ulrichs	106
Die Anhänger: Schultz, Breyer, Bering, Hufeland, Schütz (Allgemeine Literaturzeitung), Reinhold, Schmidt, Jakob	112
Der Spinozastreit: Mendelssohn, Jacobi, Wizenmann	118
Zusammenfassung	127

Viertes Capitel.

Rückwirkungen auf Kant.

Die Zeit der Ausarbeitung der zweiten Auflage	129
Der Plan Kants zu einer kritischen Besprechung seines Werks: die Erklärung der Prolegomenen 131; die Winke zur Prüfung bei Schultz 132; die Zusammenfassung in dem Brief an Mendelssohn 133	131-133
Die Einwirkung der Gegner und der Anhänger	135
Die Einwirkungen der Mittelpartei: Kants Erklärungen über die Dinge an sich 136, über den inneren Sinn 138, über die Monadologie als platonischen Begriff 139, über die Deduction 140	136-140
Die Einwirkungen des Spinozastreits: Kants Plan zu einer Schrift gegen Mendelssohn 143; sein Brief über Mendelssohns Morgenstunden 144; die Abhandlung über das Orientiren 146; sein Urtheil über Jacobi und Wizenmann, sowie über den Spinozismus 147	143-147
Die kleinen Schriften Kants aus dieser Zeit	149
Der Plan zu einer Metaphysik der Natur	151
Die Metaphysischen Anfangsgründe der Naturwissenschaft	152
Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten: die Zeit der Ausarbeitung 153; das praktische <i>A-priori</i> 154; der Gedankengang der Schrift 155; die neue Bedeutung der praktischen Freiheit und des Reichs der Zwecke 159; der Ursprung dieser Differenzen 160	153-160
Zusammenfassung	161

Fünftes Capitel.

Die Fortbildung der Lehre in der zweiten Auflage
der Kritik der reinen Vernunft.

Fragestellung	163
Aeusserer Charakter der Neubearbeitung	164
Immanente Klärungen: Der Begriff des <i>A-priori</i> 164; das vierte Raumargument 165; die §§ 11 und 12, die Anmerkungen zu S. 201 und S. 394; die Definition der Kategorien 166	164-167
Polemische Veränderungen ohne inhaltliche Differenzen: die Kategorie der Gemeinschaft und die Kategorientafel überhaupt 167; der Begriff der Bewegung 168; die Zusätze zu den Beweisen der Grundsätze 168; die Widerlegung Mendelssohns 170	167-171
Andeutungen der inzwischen eingetretenen systematischen Fortbildung der Lehre	171
Polemische Veränderungen mit inhaltlichen Abweichungen (171-228): Der kritische Hauptzweck bleibt als solcher unverändert 171; jedoch Hervorhebung seines positiven Nutzens für die Ethik 173, und für die Metaphysik als Wissenschaft 174; der Ursprung dieser Verschiebung 175; Inhalt und Wirksamkeit der ethischen Differenz 176; Inhalt der theoretischen Verschiebung, Verhältniss zur ersten Auflage 177, der scheinbare Rationalismus der neuen Einleitung 179, die Fragestellung derselben und die Gliederung des Werks 182; der Ursprung dieser Fragestellung und die Motive ihrer Aufnahme in die neue Einleitung 184; die transcendentale Erörterung des Raumes 187; Zusammenfassung 189	171-189
Allgemeine Veränderungen hinsichtlich des Idealismus: Aeusseres 189; die Zusätze zur Aesthetik 190; Inhalt und Motive der Umarbeitung des Abschnitts über die Phänomene 192; Denken und Erkennen 194	189-197
Die Widerlegung des Idealismus: die Arten des Idealismus 197, Aufgabe und Gedankengang des Beweises 198; die Neubildung der Arten des Idealismus 199, das Verhältniss des neuen Beweises zu der Widerlegung der ersten Auflage 201; die Motive der systematischen Ortsveränderung des Beweises 203; das Verhältniss desselben zum Grundsatz der Beharrlichkeit 204; Ursprung des ganzen Beweises 207	197-208
Die Andeutungen über den moralischen Beweis der objectiven Realität des Dinges an sich und der Freiheit 208; Verhältniss derselben zur ersten Auflage und den Prolegomenen, und Stellung derselben in der neuen Auflage 210	208-212
Die theoretische Neubegründung der Lehre vom Ich: die Ausführung der Theorie des inneren Sinns 212, Verhältniss derselben zur ersten	

	Seite
Auflage 214; das Ich an sich als „in der That existirendes Wesen“ 216, Verhältniss desselben zu den Kategorien 217, der empirische Charakter des „Ich denke“ 218; Verhältniss zur ersten Auflage 218; Motive der Umbildung 221	212-223
Die Andeutungen über die praktische Bestimmbarkeit des Subjects 223, und über die Construction der Monadologie der Dinge 224 . . .	223-225
Der Beweisgang in der Kritik der Psychologie: die Veränderung der Kritik der beiden letzten Paralogismen 225; polemische Beziehun- gen 226, die Betonung des kritischen Ergebnisses 227, des positiven ethischen Zwecks 227	225-228
Die Neubearbeitung der Deduction: Vorbemerkung über die intellectuelle Anschauung 228; metaphysische und transcendentale Deduction 229; die beiden Beweise 230, das Resultat 231; Verhältniss der Neubearbeitung zu der Erwiderung gegen den Recensenten von Ulrichs <i>Institutiones</i> 232; Ursprung der Veränderung 235; Be- ziehungen auf die Abwehr des Idealismus 236	228-238
Zusammenfassung des Verhältnisses beider Auflagen; das Urtheil Kants	238
Die Bedeutung der Freiheit als eines moralischen Factums nach dem Vor- wort der Kritik der praktischen Vernunft	241

Schluss.

Andeutungen über die gegenseitigen Beziehungen der neueren Interpreta- tionen der Kritik der reinen Vernunft.	245-247
--	---------
